

Handwritten text on a small label on the spine edge, possibly indicating the title or author.



Kei

10
19
Das
Doppelte Proloken

von Stadt, und Lande,
Bey des
Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn,

S R A S

W E S T F A L I S C H E

Herzogens zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, Postulirten Administratoris des Stiffts Merse-
burg, Land-Grafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen, auch
Ober- und Nieder-Lausitz, gefürsteten Grafens zu Henne-
berg, Grafens zu der Mark, Ravensberg und Sarby,
Herrns zu Ravenstein, 2c.

Höchst beglückten Ankunfft
nacher Spremberg,

Und dem daselbst am 12. Julii 1734. vergnügt begangenen

Stahmens = Feste

Wolte

In unterthänigst gehorsamster Devotion küniglich vorstellen,
und zugleich

Die innerliche Freude in tieffster Ehrerbietung
hierdurch am Tag geben

Ein unterthänigst gehorsamster Knecht

Johann Heinrich Siegfried von Löben.

COEUS, gedruckt bey Johann Michael Kühn.

Königliche Hof- und Staats-Druckerei
in Halle bey dem Hof-Druckerey-Meister

AK



Er **H**einrich kömmt!

fort auf das Roß,

Demselben freudigt zu empfangen,
Eilt, macht um **JHM** ein festes
Schloß,

Kein Unheil muß auf **JHM** gelangen,

Jagt über Berg, und Thal, hinauf,
Bringt den erbigsten Gaul im Lauff,
Setzt über Sumpff, Morast, und Brücken,
Greiffe nach Geschüz, nehmt Pulver, Bley,
Zeigt, was der Liebe Würckung sey,
Laßt Freude, Geist, und Treue, blicken!

Schau **HERN**! so jauchzet Stadt und Land,

Wenn sie von Deiner Ankunfft hören,

Hier hilfft kein starcker Wiederstand,

Und Niemand kan die Sehnfucht stöbren,

Wer lauffen kan, der läufft nach **DJN**,

Und steht, und siehet mit Begier,

Ob Du, zu unsern Ruz und Frommen,

Nach Deiner Jahre hohen Zahl,

Zum wenigsten, nur halb einmahl

Verjüngter bist zu uns gekommen.

Zu Heinrich bist: von Deiner Hand

Glück, Heil, und Wohlseyn, auf uns rinnet
 Die Lieb, und Ehrfurcht, ist das Band,
 Womit man D^N das Herz gewinnt,
 Die finst DU hier, DU spühest sie dort,
 Und kost D^N nur ein einzig Wort,
 Wenn sich, der Deinen Blut und Leben,
 Mit frischen Muth, und muntern Fleiß
 Zu Deines Nahmens Ruhm, und Preis,
 Vor D^N, zum Opfer soll ergeben.

Hört man gleich nichts, als Kriegs-Geschrey,
 Aus Farnens Mund, ben uns erschallen,
 Und jeder ist in Furcht, und Scheu,
 Wenn feurige Cartauen knallen,
 So achten wir dieß alles nicht,
 Weil uns nicht Trost, und Muth gebricht,
 Da wir in Deinem Schoosse sitzen;
 DU kömmt von einem Helden-Stamm
 Dem Arm dringt noch, durch Wall, und Damm,
 Ja, zu des Feindes Wuth, und Bligen.

Der Spree-Fluß schwellt sich nicht so auf,
 Der Deine Burg und Stadt umschliesset,
 Als des erhitzten Blutes-Lauff
 In Freuden Ströyme sich ergießet,
 Da man die Zeitung hören läst,
 Wie, Herr, Dein hohes Nahmens-Fest,
 Uns neue Lust, und Sonne bringet,
 Daß sich die Freude doppelt zeigt,
 Die gleich, nach Herz, und Seele, steigt
 Und dann, durch Marck und Adern springet.

Die Ohnmacht und Unmöglichkeit,
Winckt mir, weiter fort zusingen,
Wo Trauer, Angst, und Bangigkeit,
Da will nicht wohl die Leier klingen,
Doch spühre ich die innre Gluth,
Die stärckt, und macht mir wieder Muth,
Und weist mich, **HERR**, auf **DICH**, zurücke,
Da seh ich **Deines** Rahmens Pracht,
Wie Jeder seine Wünsche macht,
Heist das nicht Freude, Lust, und Glücke?

Doch, Geist, und Andacht ruhet nicht,
Die wacht, und rufft, aus allen Herzen:
Wir wollen, **Herr**, **Dein** Rahmens Licht,
In Silber, Gold, und Marmel eben;
Die Ewigkeit bringt **Deinen** Ruhm
In ein geweihtes Heiligthum,
Mit diesen treuen Wunsch und Worten:

Sind gleich, des **Werbogs**, Jahre viel,
Ach **GOTT**! verlänge doch **SEIN** Ziel,
Und bau **JHM** selbst die Ehren-Pforten!



Nur für den Lesesaal

Keine Fernleihe Soll

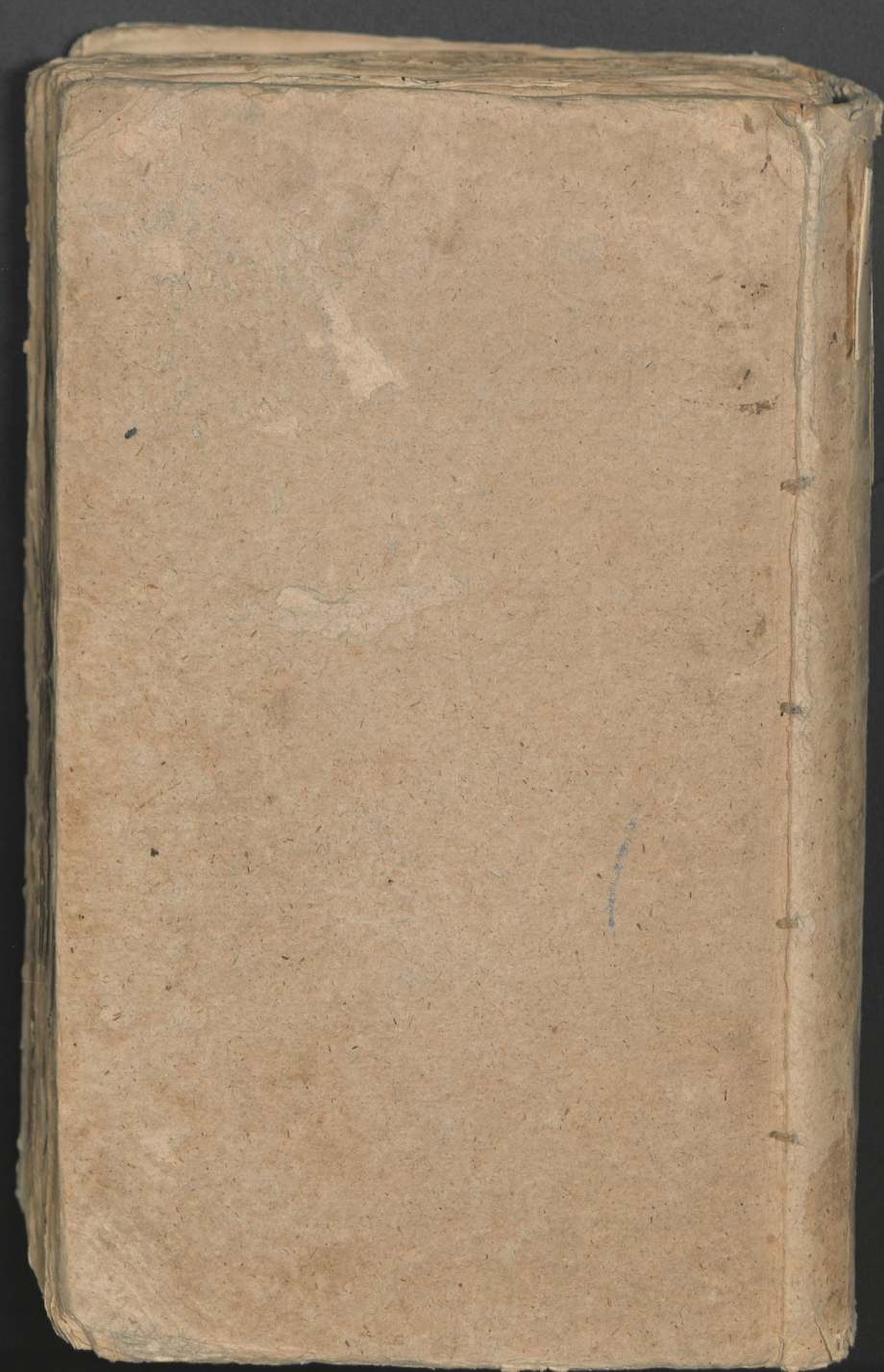
78 N 17

Entl. Handschriften

H. a. 4 m



77-50L



Das
Doppelte Grolocken

von Stadt, und Lande,

Bey des

Hochwürdigsten, Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn,

S R R S

W E R T S S

Herzogens zu Sachsen, Jülich, Cleve, Berg, Engern
und Westphalen, Postulirten Administratoris des Stifts Merse-
burg, Land-Grafens in Thüringen, Marggrafens zu Meissen, auch
Ober- und Nieder-Lausitz, gefürsteten Grafens zu Henne-
berg, Grafens zu der Marck, Ravensberg und Barby,
Herrns zu Ravenstein, &c.

Höchst beglückten Ankunft
nacher Spremberg,

Und dem daselbst am 12. Julii 1734. vergnügt begangenen

Stahmens = Feste

Wolte

In unterthänigst gehorsamster Devotion küniglich vorstellen,
und zugleich

Die innerliche Freude in tieffster Ehrerbietung
hierdurch am Tag geben.

Ein unterthänigst gehorsamster Knecht

Johann Heinrich Siegfried von Löben.

COTBUS, gedruckt bey Johann Michael Kühn.

vieren,
atten nicht,

